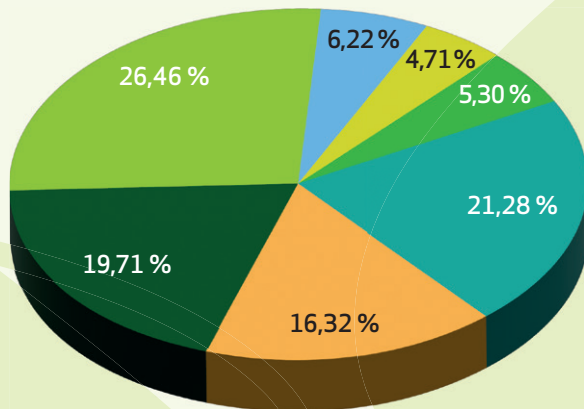


Der Klimawandel – eine der größten Herausforderungen unserer Zeit

Im Bistum Trier weiß man spätestens seit der Flutkatastrophe im Juli 2021 die dramatischen Folgen des Klimawandels besser einzuschätzen. Nur schnelles und allumfassendes Handeln kann seinen Auswirkungen entgegenstehen.

Eine der wichtigsten Herausforderungen ist es, den Ausstoß von Treibhausgasen, speziell Kohlendioxid (CO₂) zu verringern und langfristig ganz zu vermeiden. Deshalb hat sich das Bistum Klimaneutralität bis zum Jahr 2045 zum Ziel gesetzt.

Anteil verschiedener Maßnahmen an der Reduzierung der CO₂-Emissionen bis 2045 [%]



- Sonstige = qualitativ wichtig für das Erreichen der Klimaschutzziele, z.B. Schulungen Energiebeauftragte, Bildungsarbeit, Kommunikation, Energiemanagement
- Heizungstausch Öl -> EE Technologie
- elektr. Sitzbankheizung
- Sommerkirche
- Kirche ohne Heizung
- EE Wärme
- Gebäudereduktion

Wir unterstützen Sie!

Für Fragen aus den Kirchengemeinden stehen Ansprechpartner*innen in folgenden Fachabteilungen des Bischöflichen Generalvikariats zur Verfügung:

- **Bauabteilung**
bau@bistum-trier.de,
Tel: (0651) 7105 236
- **Immobilienabteilung**
immobilien@bistum-trier.de,
Tel: (0651) 7105 132
- **Amt für Kirchliche Denkmalpflege**
denkmalamt@bistum-trier.de,
Tel: (0651) 7105 234
- **Klimaschutzmanagement**
energiebewusst@bistum-trier.de,
Tel: (0651) 7105 564

Klimatipps auf der Internetseite
<https://www.umwelt.bistum-trier.de/energie-sparen/>

Herausgeber:
Bistum Trier
Bischöfliches Generalvikariat Trier
Mustorstraße 2 | 54290 Trier
Tel. (0651) 7105 564
energiebewusst@bistum-trier.de
www.umwelt.bistum-trier.de



Klimaneutral 2045



Das Klimaschutzziel
des Bistums Trier

Im Wissen um unsere Verantwortung



„Die Sorge für das ‚gemeinsame Haus‘, wie Papst Franziskus es nennt, muss für uns ganz oben auf der Prioritätenliste stehen. Der Einsatz für die Schöpfung ist dabei zum einen eine Frage der Ökologie, des Klimaschutzes. Er ist aber auch eine Frage der Gerechtigkeit, sowohl der Generationengerechtigkeit als auch der globalen Gerechtigkeit. Wenn wir im Bistum Trier uns Ziele für den Klimaschutz setzen, dann wissen wir um unsere Verantwortung: Wir blicken auf das Heute, wir blicken auf das Morgen und wir blicken auf unsere Verantwortung vor Gott. Und wir handeln – jetzt.“

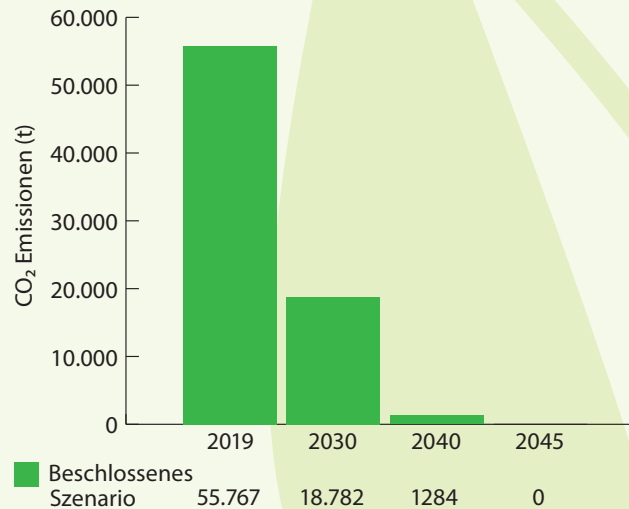
Dr. Stephan Ackermann
Bischof von Trier

Klimaschutzziel des Bistums Trier

Das Bistum Trier verpflichtet sich, bis 2045 Treibhausgasneutralität zu erreichen.

- Im letzten Vor-Corona-Jahr 2019 war das Bistum verantwortlich für den Ausstoß von 55.767 Tonnen CO₂.
- Als erstes Zwischenziel soll bis 2030 eine Reduktion auf 18.782 Tonnen CO₂ erreicht sein.

Entwicklung CO₂ Emissionen des Bistums (Weg bis zur Treibhausgasneutralität 2045)



Voraussetzungen zum Erreichen des Klimaschutzziels

- Veränderung des Raumbedarfs und der Nutzeransprüche (Suffizienz)
- vorrangig die Vermeidung von Wärme- sowie Stromeinsatz (Effizienz)
- der verbleibende Energieeinsatz aus erneuerbaren Quellen
- Anpassung der Baukostenfinanzierung an das Klimaschutzziel

Klimaschutz im Bistum Trier

- Das Bistum hat 2019 verpflichtend Ökologische Leitlinien und Handlungsempfehlungen erlassen.
- Seit 2010 motiviert das Projekt ENERGIEBEWUSST Kirchengemeinden und katholische Einrichtungen zum Klimaschutz.
- Über den Klima-Fonds werden Energieeffizienz-Maßnahmen im Bistum bezuschusst.
- Das Bistum erfasst in einem Energiebericht (<https://www.energiebericht.bistum-trier.de/>) kontinuierlich Energieverbräuche aller Liegenschaften und der Mobilität.
- Seit 2019 werden die CO₂-Emissionen aller Dienstfahrten und Dienstflüge kompensiert.

